Literatur

BANG-HAAS, A. (1907): Neue oder wenig bekannte palaearctische Macrolepidopteren. – Dt. ent. Z. Iris **20**: 69–88.

FREINA, J. DE (1979): 1. Beitrag zur systematischen Erfassung der Bombyces- und Sphinges-Fauna Kleinasiens. – Atalanta **10**: 175–224.

FREINA, J. DE (1981): 2. Beitrag zur systematischen Erfassung der Bombyces- und Sphinges-Fauna Kleinasiens. – Atalanta **12**: 18–63.

FREINA, J. DE [1983] (1982): 4. Beitrag zur systematischen Erfassung der Bombyces- und Sphinges-Fauna Kleinasiens. Neue Kenntnisse über Artenspektrum und Nomenklatur sowie Beschreibungen neuer Taxa (Lepidoptera). – Mitt. Münch. Ent. Ges. **72**: 57–127.

GAEDE, M. (1931): Lepidopterorum Catalogus (Hrsg. E. STRAND), Pars **49**: Drepanidae. – W. JUNK, Berlin.

WATSON, A. (1968): The Taxonomy of the *Drepaninae* represented in China, with an account of their World Distribution *(Lepidoptera: Drepanidae)*. – Bull. Brit. Mus. (Nat. Hist.), Entomology, Suppl. 12: 1–151.

Anschrift der Verfasser:
Josef J. DE FREINA, Eduard-Schmid-Straße 10, D-8000 München 90
Thomas J. WITT, Tengstraße 33, D-8000 München 40

Anthaxia niehuisi sp. n., eine neue Anthaxia aus der Türkei

(Coleoptera, Buprestidae)

Anthaxia niehuisi sp. n., a new *Anthaxia* from Turkey *(Coleoptera, Buprestidae)*.

Von **Peter BRANDL**

Abstract

Anthaxia (Haplanthaxia) niehuisi sp. n. is described from material collected in Southern Turkey. Its morphological characters place it near *Anthaxia olympica* KIESENWETTER and *Anthaxia fulgidipennis* LUCAS. The differentiation is given.

Die Erforschung der Buprestidenfauna der Türkei kann für die vergangenen Jahre interessante Ergebnisse aufweisen. So wurde allein das Spektrum des Genus *Anthaxia* ESCHSCHOLZ um eine Reihe bemerkenswerter neuer Arten erweitert. Davon mögen an dieser Stelle genannt werden: *A. (Haplanthaxia) cavazzutii* BILÝ, 1979, *A. (Melanthaxia) scurra* BILÝ, 1982, *A. (Melanthaxia) bilyi* CURLETTI, 1984, *A. (Melanthaxia) masculina* BILÝ, 1984, *A. (Melanthaxia) meregallii* CURLETTI et MAGNANI, 1985.

Auch die Ausbeute an Buprestiden einer Sammelreise des Sommers 1985 in die südliche Türkei von Dr. M. NIEHUIS, Albersweiler, enthielt eine umfangreiche Serie einer unbekannten *Anthaxia* des Subgenus *Haplanthaxia* REITTER. Die Art war dem Formenkreis der *olympica*-Gruppe zuzuordnen. Es ergab sich bei eingehender Untersuchung aller nächstverwandten Arten, daß eine für die Wissenschaft neue Species vorlag, deren Beschreibung im folgenden niedergelegt wird.

Anthaxia (Haplanthaxia) niehuisi sp. n.

Recht kleine Art; Oberseite blau, schwarz und bronzefarben metallisch gefärbt; Habitus siehe Abb. 1.

Augen stark vorgewölbt. Stirn flach, höchst fein und spärlich weiß behaart, blaugrün glänzend, Struktur aus rundlichen Zellen mit flachen Zentralkörnchen. Fühler schwarzgrün metallisch, lang und dünn, sie reichen bis zum Hinterrand des Halsschil-

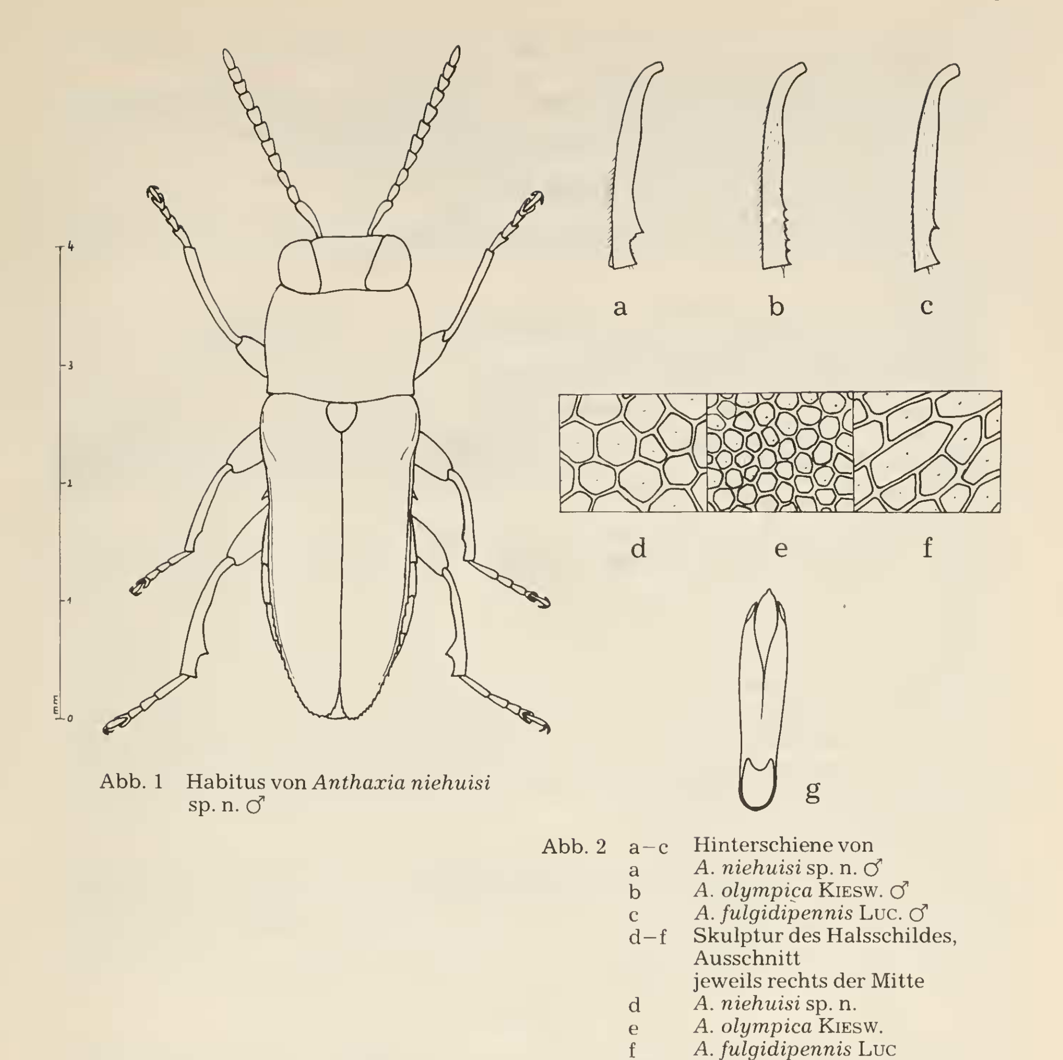


Abb. 1 Habitus von *Anthaxia niehuisi* sp. n. ♂

Abb. 2 a–c Hinterschiene von
a *A. niehuisi* sp. n. ♂
b *A. olympica* Kiesw. ♂
c *A. fulgidipennis* Luc. ♂
d–f Skulptur des Halsschildes, Ausschnitt jeweils rechts der Mitte
d *A. niehuisi* sp. n.
e *A. olympica* Kiesw.
f *A. fulgidipennis* Luc
g Aedoeagus von *A. niehuisi* sp. n.

des zurück; ab dem 3. Fühlerglied leicht kelchförmig verbreitert, letztes Glied spitzoval.

Halsschild so breit wie die Flügeldecken, oben flach gewölbt; der Seitenrand gleichmäßig verrundet, vor den Hinterecken seitlich leicht eingezogen und oben flach eingedrückt. Struktur aus großen, eckig genetzten Zellen mit sehr flachen, unregelmäßigen Zentralkörnchen und feinen Nabelpunkten (Abb. 2d). Scheibe ausgedehnt schwarz gefärbt; Randbereich in variablem Umfang blau metallisch glänzend.

Schildchen schwarz, herzförmig.

Flügeldecken rötlich bronzefarben glänzend, am Vorderrand blaugrün; spärlich, kurz weiß behaart; Seiten hinter den Schultern deutlich eingezogen und zur Spitze sich stetig verschmälernd; Apex gleichmäßig gerundet und kräftig gezähnelt.

Beine und Tarsen blauschwarz. Basalglied der Hintertarsen so lang wie die zwei nächstfolgenden zusammen. Innenseite der Mittelschienen vor der Spitze mit einer deutlichen Einkerbung. Besonders auffallend die Ausbildung der Hinterschienen: der

Innenrand besitzt vor der Spitze einen stark vorgezogenen Zahn, der in leicht gezackter Ausrandung zur starken Innenspitze ausläuft (Abb. 2a).

Unterseite schwarzblau, spärlich, kurz weiß behaart; fein genetzt chagriniert. Analsternit vor der Spitze flach eingedrückt; Rand hier glatt, seitlich davor leicht gezähnelt. Seiten der Hinterhüften stark zahnförmig ausgezogen.

Aedoeagus einfach lanzettförmig, mit kleiner, vorgezogener Spitze; die Parameren zur Spitze sich gleichmäßig verjüngend (Abb. 2g).

Geschlechtsdimorphismus: Die ♀♀ stets mit schwarzer Stirn; Fühler um 1/4 kürzer und feingliedrig; Mittel- und Hinterschienen gerade, ohne Auszeichnungen am Innenrand.

Länge: 3,3–5,1 mm, (Holotypus 4,0 mm).

Holotypus: ♂, S-Türkei, Termessos, Prov. Antalya, 16.–19.7.1985, leg. M. Niehuis.

Allotypus: ♀, dieselben Daten.

Paratypen: 197 ♂♂ und ♀♀, dieselben Daten.

Holo- und Allotypus in der Sammlung Brandl, Kolbermoor.

Paratypen in der Zoologischen Staatssammlung (München), im National-Museum (Prag), im Zoological Institute, Acad. of Sciences USSR (Leningrad), im Museo Civico di Storia Naturale (Carmagnola) und in den Sammlungen Mühle (Pfaffenhofen), Niehuis (Albersweiler), Novak (Wien) und Brandl (Kolbermoor).

Zur Bionomie: Niehuis fand die Art zahlreich auf den Blütenständen einer ihm nicht bekannten, gelbblühenden Umbellifere sitzend. Die Fraßpflanze der Larven ist unbekannt.

Derivatio nominis: Ich erlaube mir, die neue Art nach ihrem Entdecker und verdienstvollen Kollegen in rebus buprestidarum Dr. Manfred Niehuis, Albersweiler, zu benennen.

Im diagnostischen Vergleich ist *Anthaxia niehuisi* sp. n. zwischen die ähnlich gefärbten Arten *Anthaxia olympica* Kiesenwetter 1881 und *Anthaxia fulgidipennis* Lucas 1846 einzuordnen. Beide Arten sind durchschnittlich jedoch wesentlich größer mit Längen zwischen 6–8 mm. Deutlich unterscheidet sich die neue Art besonders in der Struktur der Halsschildskulptur (Abb. 2d–f) und in den Auszeichnungen an den Hinterschienen der ♂♂ (Abb. 2a–c).

Abschließend möchte ich an dieser Stelle meinem Freund Dr. M. Niehuis besonders danken für die Überlassung des vorliegenden Materials zur Bearbeitung. Dank gebührt auch Dr. S. Bílý vom National-Museum, Prag, für wertvolle Hinweise und die Überprüfung von Typenmaterial im Zusammenhang mit der Anfertigung dieser Arbeit.

Literatur

Obenberger, J. (1916): Holarktische Anthaxien. Beitrag zur Monographie der Gattung. – Archiv Naturg. 82. Abt. A, Berlin.

Richter, A. (1949): Fauna SSSR, XIII, 2. *Buprestidae*, Moskau-Leningrad.

Schaefer, L. (1949): Les buprestides de France, Paris.

Thery, A. (1928): Etudes Sur Les Buprestides De L'Afrique Du Nord. – Mem. d. l. Soc. d. Sc. Nat. d. Maroc, No. XIX, Paris-Rabat.

Anschrift des Verfassers:
Peter Brandl, Spielhahnstr. 11, D-8208 Kolbermoor